

Der Erquickstunden Bierzehender Theil / Darinnen
XIII. Aufgaben / die Schreibkunst betreffend.

Nur andern Wundern / so der Allmächtige an den Menschenkindern gethan / ist nicht das geringste / daß Er selbigen soviel Künste und Geschicklichkeiten verliehen / ihres Herken Willen / Sinne und Gedancken nicht allein mit dem Munde verständlich den Anwesenden an Tag zu geben / sondern auch stillschweigend / sowol in der Nähe als in der ferne einem andern Abwesenden durch Schreiben zu verständigen / und diß durch sehr wenig Characteres, welche wir Buchstaben nennen / und solcher 24 zehlen. Diß aber seyn die 24 subtile und geschwinde Geister des berühmten und in der Welt bekannten Abbtis Trithemii / welche man auf dem gansen Erdboden / ja auch auf dem Meer hin und her sendet / alle Geheimniß und Zeitung zu erfahren / wie auch allerhand wichtige Geschäften auszurichten. Noch mehr hat man sich zu verwundern / daß es mit der löblichen Kunst Buchdruckerey nunmehr so weit kommen / daß ein einige Person in einem Tag drucken möge / daran ein Schreiber viel Wochen zu schreiben / wann er gleich Tag und Nacht darob säße / dardurch dann viel gute und nützliche / zu unserer Seelen Seeligkeit / wie auch zu Erhaltung unsers Leibs / und gute Künste zu studiren / Bücher an des Tages Liecht gebracht werden. Es möchte aber ein Einfältiger allhie fragen / was die Schreiberen mit der Mathesi zu thun / und warum ich in diesem Tractat auch etwas von Aufgaben / zur Schreiberen Kunst dienstlich / zu handeln gedächte? Diesem antworte ich: Daß die Schreiberen in allen Sprachen ihre Gründe und principia aus der Mathesi nehme / und deswegen ein rechtschaffener Schreiber etwas von der Mathesi verstehen müsse. Solches zu erweisen / wann ich erstlich die Heilige / als aller Sprachen Mutter betrachte / so wissen alle solcher Sprach Kündige / daß nicht allein alle Stück der Buchstaben Hebreischer Schrift aus den Geometrischen Figuren genommen / sondern auch die ganken Buchstaben am zierlichsten gestellet seyn / so sie mit gewissen Geometrischen Figuren mögen beschlossen werden. Dann der Grundbuchstab Jodh, als ein Anfang aller Buchstaben / kan förmlicher nicht geschrieben werden / als wann sein dicker Querstrich eine Geometrische Vierung machet / so aber das Jodh erstreckt wird / daraus einen andern Buchstaben zu machen / muß solcher Strich einer ablangen